

	<p>Tárgyak: Terina</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18218688</p>
--	--

## Leírás

Die Rückseitendarstellung dieses Stempels ist, was die räumliche Konzeption betrifft, nicht nur für die Prägeserie von Terina, sondern für die gesamte griechische Münzprägung als außergewöhnlich zu bezeichnen. Nike sitzt auf dem von früheren Prägungen bekannten, perspektivisch dargestellten Cippus nun eingebettet in die Szenerie eines Brunnenhauses. Dieses wird erkennbar durch einen Löwenkopfwasserspeier, ein Brunnenbassin, in dem ein Schwan schwimmt, und vor allem durch die Strukturierung des Hintergrundes mit Quadermauerwerk. Möglicherweise kennzeichnete der Stempelschneider dieses außergewöhnliche Motiv mit seiner Signatur (ΑΓΗ), die wohl auf manchen Exemplaren auf dem Cippus zu erkennen ist. Imhoof-Blumer meinte, bei diesem Stück auf dem Cippus die Stempelschneidersignatur ΑΓΗ lesen zu können.

Vorderseite: Weiblicher Kopf (die Nymphe Terina?) mit breitem Band (ampyx) im hochgesteckten Haar nach r. Sie trägt eine Perlenkette, hinter dem Nacken φ. Das Ganze umgeben von einem Olivenkranz.

Rückseite: Nike sitzt auf einem Cippus nach l. Sie füllt ein Gefäß (hydria) in ihrer r. Hand an einem Löwenkopfwasserspeier, in der l. hält sie einen Heroldstab (kerykeion). Im Hintergrund Quadermauerwerk, zu ihren Füßen ein Schwan im Brunnenbecken.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 7.38 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 8 h

## Események

Készítés

mikor

Kr. e. 425-420

ki

	hol	Priano
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Olaszország

## Kulcsszavak

- Antike
- Használati tárgy
- Isten
- Klassik
- Megszemélyesítés
- Stempelschneider
- ezüst
- sztatér
- város
- állat
- építészet
- érme

## Szakirodalom

- K. Regling, Terina. 66. Berliner Winckelmannsprogramm (1906) 16 Nr. 34 c (dieses Stück, Vs. S/Rs. ζζ, um 425-420 v. Chr.).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 194 Nr. 2593 (425-420 v. Chr.).
- R. Ross Holloway - G. K. Jenkins, Terina (1983) 28 f. Nr. 38 (425-420 v. Chr.).